

E. PRICE EDWARDS. On Sound Signals. Rep. Brit. Ass. 1882, 670†.

Bespricht praktische Fragen über Schallsignale. *H. K.*

W. P. COOPER. Applications of the principle of the phonodynamograph. J. FRANKL. Inst. 1882, July.

S. P. THOMPSON. A new Phonautograph. 1882, 4 S.†

9. Physiologische Akustik.

LABUS. L'hypermegalie et la paralysie de la luette et leur influence sur la voix. Milan 1880. 19 S. 8°. [Centrbl. f. d. med. Wiss. XX, 699†.

Störungen der Tonbildung durch das Zäpfchen können mechanisch sein, weil dasselbe die Form der Resonanzhöhle des Mundes und Rachens beeinflusst, oder nervös-reflectorisch. In letzterem Sinne verschwinden hysterische Stimmbandlähmungen, wenn der Kehlkopfspiegel die uvula berührt. — Im tiefen Brustregister hängt das Zäpfchen schlaff herab, bei fortschreitender Tonhöhe zieht es sich zusammen, beim Falset bewegt es sich bis zur Horizontallage rückwärts. Vergrößerung oder Lähmung beeinträchtigen natürlich diese Actionen. Das Verhalten der uvula bei Sängern ist besonders berücksichtigt. *Hh.*

Sur les caractères offerts par la parole chez les sourds-muets auxquels on a appris à articuler des sons. — Lettre de M. AL. GR. BELL à M. DUMAS. C. R. XCIII, 1036.